

# Dresdner Nachrichten

Zeitung für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Druck und Eigenthum der Herausgeber: Leipzig & Reichardt. — Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt.

Berlin, Montag, 31. October, Mittag. (Z. B. Official.) Aus Versailles vom gestrigen Tage ist vom Generalquartiermeister v. Wobbeslaw folgende Meldung eingegangen: Seitens der Maas-Armee wird gemeldet: Am 28. d. vertrieb der Feind die in Ve Bourget, südlich von St. Denis, stehenden diesseitigen Korpsen. Gegen Abend wurde durch Reconnoissance der zunächst stehenden Replis constatirt, daß der Feind den Ort mit sehr starken Kräften besetzt hielt. Infolge dessen griff die 2. Garde-Infanteriedivision am 30. an und warf nach heftigem und längendem Gelechte den Gegner aus dem von ihm inzwischen besetzten Position. Bis jetzt über 30 Officiere und 1200 Geangene in unseren Händen. Diesseitiger Verlust noch nicht festgestellt, aber nicht unbedeutend.

Paris, Sonntag, 30. October. (Z. B.) Nach dem eingegangenen Bericht aus Versailles hat der Club der „Alhambra“ Gambetta und Gambriel als Verräther des Vaterlandes zum Tode verurtheilt und den Beisatz gefordert, Mariette von Frankreich zu trennen und als selbstthätige Republikanin, „Vallée-du-Rhone“, zu constituiren.

Fr. 305. Fünftehnter Jahrgang. Mitredacteur: Theodor Drobisch. Dienstag, 1. November 1870.

### Dresden, 1. November.

Bei der Behandlung der vielen Typhusfälle in den Lazarethen Dresden's kommt jetzt die Antiseptik mit dem besten Erfolg zur Anwendung. Sobald die kieberige eine Hitze von 40 Grad erreicht hat, werden die Patienten in Wasserbäder von ca. 15 Grad, auch noch darunter, gesetzt und verbleiben darin gegen eine Viertelstunde. In Verbindung mit sonstiger guter Pflege und ärztlicher Behandlung ist hierdurch dem Typhus jeder epidemische Charakter genommen worden. In der Heilanstalt sind auf diese Weise von 198 Typhuskranken nur 17, in dem Kontonspuppen von 91 nur 8 gestorben, was man bei der Schwere der Krankheit, mit welcher befallen die Kranken eingeleitet werden, und bei dem Umstande, daß viele Typhuskranken auch noch außerdem verunreinigt sind, als ein sehr günstiges Verhältnis bezeichnen muß. Im Franzosenlazareth sind allerdings die Erfolge nicht so günstig, doch werden dieselbst täglich größere Fortschritte beobachtet. Am Sonntag lagen in den drei Lazarethen 873, 501 und 268 Mann. Die Leistenkneie der verstorbenen Franzosen werden durch das Kriegsministerium an den englischen Konsulanten in Berlin eingeschickt, der sie dann an die französische Regierung in Tours weiterbefördert. Die oft sehr geringen Soldatenlöhne und Mangel an Bekleidung der verstorbenen Franzosen werden eintrüben auszuwirken. Selten hat einer dieser armen Teufel mehr als 3 bis 4 Mgr. in seinem ganzen Vermögen. Der Mangel verstorbenen Deutscher wird sofort verputzt und den Angehörigen zugewiesen. Die Inventarisierung nimmt die Arbeitskraft der Lazaretheanten oft in Anspruch.

Dem Privatbeleid eines Infanteristen vom 1. Reg. A. K. (Nr. 102), 4. Compagnie aus La Ferté, gelangt vom 24. October d. J. entnehmen wir folgendes: „Heute war ein sehr trauriger Tag für uns. Wir haben nämlich 19 unserer Kameraden beerdigt, welche sich vor einigen Tagen durch mehrere Schüsse, die mit Kugeln vermischt waren, verunglückt hatten. Sie hatten sie nämlich in einem Keller vorgefunden. Das Haus wurde sofort von uns in Brand gesteckt und die Leute, welche noch darin wohnten, erschossen.“

Den gefangenen französischen Offizieren wird seitens der preussischen Behörden fast niemals Dresden als Aufenthaltsort angewiesen. Sie werden vielmehr meistens nach Schlesien dirigirt. Gewöhnlich haben sie die Wahl zwischen Breslau, Glogau und Stettin. So sind vorgestern die Commandanten der Festung Schleißhau hier freigesprochen nach Breslau durchgegangen. Man hatte ihnen den Weg gelassen. Da sie von der weiten Heide von Bismarck her zu ermüdet waren, übernachteten sie hier und stiegen im „Aronprinzen“ ab. So war der Graf Meinhart, Commandant von Schleißhau, die Commandeure der Artillerie und Mordgarden Pinot und Baron v. Meinhart und zwei Marenoffiere.

In Bezug auf die neulich von uns erwähnte Massenfabrikation der Erdbeeren in Berlin für die Preussischen Truppen, welche wir mittreiben, daß auch die Dresdner Umgebungen daran partizipirt, indem von der chemischen Fabrik im Bismarckpark bei Nieder-Poyritz täglich 30,000 Erdbeeren auf Pergamentpapier für obigen Zweck gefertigt werden. Diese Erdbeeren halten das Kochen vollständig aus, bieten vollständigen Ersatz für das tierische Material und stellen sich viel billiger heraus. Die genannte Fabrik beschäftigt jetzt 40 Leute, sowohl zur Aufbereitung der Erdbeeren, wie der Früchte.

Wie der persönliche Augenchein gelehrt und wie es die wasserhaften Feldpostbriefe ergeben, so ist es unseren braven krieglichen Truppen, die nun schon seit einem Vierteljahr eine Feldpoststation wandern, wie sie die Geschäfte nicht wieder aufzuheben hat, in Bezug auf Nahrungsmittel und anderes Bedarfsmaterial, namentlich an geräucherter Fleischwaren, Speck, Butter, Salz, Zucker, Tabak, Cigarren, kochende Getränke, Tee, Obst, Kakao etc. Um nun endlich einmal diesen dringenden Bedürfnissen gründlich abzuhelfen, hat sich neuerdings hierorts ein Comité zu dem Zweck der Aufhebung der krieglichen Truppen von Paris gebildet, das alle diese Vorgesandenen sammelt, sie nach dem Feinde befördert und dort zur Vertheilung bringt. Wir verweisen hierauf auf das heutige Inserat.

Blissparisi vor Paris, Sonntag den 23. Oct. 1870. Bereit der letzte Sonntag, den wir vor Paris verbrachten, und noch keine Aussicht, einmal einen Sonntag in Paris genießen zu können, das ist wirklich ein saurer Zauber, zumal der auf heute bestimmte Beginn des Bombardements abermals und bis zum 28. d. verschoben worden ist. Inzwischen hat seit gestern Jupiter pluvius die Herrschaft angetreten und bedauert unsere Besorger mit massenhaften Regenschauern in nachvollziehender Weise, als es die im Magazine in Glace aufgeschriebenen patriotischen Vorgesandenen an Wein, Bier und Branntwein zu thun im Stande wären, auch wenn sie nicht bloß die ungeheuren Räume der dortigen Gendarmen-Casernen füllen und die Vertheilung ihres Verderbens eine überflüssige wäre. Die Wässerung der verregenen Woche war unterm Verlagerungsbedeutung noch held; wenn auch die Nächte schon ziemlich kalt werden und in der einen Nacht das Quecksilber des Thermometers sich in bedenklicher Weise nach dem Nullpunkt zusammensetzt, so sind doch die Tage, nachdem die Sonne den lichten Nebel beigt, noch leicht warm und durchdringend trocken. Die in der vorderen Linie lebenden krieglichen Regimenter, welche früher aller 6 Tage durch andere abgelöst wurden, haben um die Grenzlinie nachdrücklich und solche erhalten, in der ersten Linie ohne Abwechslung verbleiben zu dürfen, da sie durch das öftere Umanquieren erschöpfen und sich in ihren Beobachtungen, die dort noch leidend erhalten sind, bequemer einzurichten können. Die Compagnien lösen sich natürlich im Nachhinein ab, während das Observatorium ein lebendes Commando hat. Jenes darf nur den gewissen Offizieren des Generalstabes und der obersten Commando-Vertheilung betreten werden. Die Belagerten verhalten sich jetzt ziemlich ruhig, die ihnen regelmäßig beigebrachten Verluste mögen ihnen die Lust zu Ausfällen verleitet haben. Nur an der letzten Mittwoch streckten sie ihre Fahnen nach uns aus und vertheilten zur Zeit der Abendabteilung nach 9 Uhr, bei größter Finsterniß eine Kiste, die vom 7. Infanterie-Regiment Nr. 106 kam, jedoch mit Verlust von einem Sergeanten, welcher von

3 Kugeln getroffen einen schnellen Heldentod fand, und mehreren Verwundeten abgeschlagen wurde. Unsere Cavallerie dringt jetzt oft Geangene ein, die wir für Nationalgarde halten; sie tragen gewöhnliche bürgerliche Kleidung und nur eine Militärmütze als Abzeichen. Ihr Meistest ist meistens ein sehr anständiges. Die Leute sind größtentheils in jugendlichem Alter und vernünftlich Schüler von Weiberschulen darunter. Die Pariser tarifäre Luftballonpost scheint einen Mittelweg nach dem Osten organisiert zu haben, wenigstens bemerken wir, daß regelmäßig um die Mittagszeit sich ein Ballon über die Metropole der Gegend erhebt, der aber die zahlreichen Weibchen von den Vorposten ruhig dahinführt und seine luftige Straße über das Meer, die etwa nach ihm ausgehenden Augen mit stiller Betrachtung kratzt. Ob eine oder mehrere Personen in den gewöhnlichen Ballons — denn Gambetta hat zu seiner Luftreise vermutlich einen Regierungsballon demüthigt — sich befinden, ist nicht zu erkennen, wenn auch bewaffnete und unbewaffnete Augen alles Mögliche entdecken wollen; zu vermuten ist jedoch, daß ein Ballonkrieger vorhanden ist, da der gestrige während seines flüchtigen Fluges in der Gegend von Meaux anliegend zur Erde herabfiel und nach kurzer Zeit wieder in die Lüfte stieg. Ob er unterdessen Briefe ausgegeben, Kohlen eingenommen oder ein Glas Meikewiser zur Stärkung für die Weiterreise genehmigt hat, können wir natürlich nicht beobachten.

Der neuerliche Befehl, den Bedarf an Weizen, sogenannten Weizenweizen, welche in Dresden bei 6 Grad Wärme ausgegeben werden, an das Commando anzugehen, hat unter den Tag zu Tag um die Heilmittel boshaften Truppen eine gelinde Gähne erzeugt, während der weitere Befehl, die Weizen und Weizen mit dauerhaften Vorräten zu versehen, mit Aernden begrüßt wurde. Inzwischen wird die Hoffnung auf friede oder Waffenstillstand noch vor dem Winter erreicht erhalten, da die Ansicht allgemein verbreitet ist, daß die Pariser zur Vertheilung werden, sobald das Monstreconcert unserer Geschäfte ihnen 8 Tage lang vorgeführt sein wird.

Der Gesundheitszustand hat sich seit meinem letzten Briefe nicht verändert, die Verpflegung sich in Folge der demalstigen Zuständen gebessert und die hegebedeutende Stimmung erhöht. In den Lazarethen pflegt der Darmocathar häufig in Typhus überzugehen, letztere Krankheit, sowie die Diphtherie haben schon eine größere Anzahl Opfer gefordert, die nun doch noch in fremder Erde ihr Grab finden, nachdem sie wiederholt den Augenzeugen sichtlich bezeugen. Für die Verwundeten ist das in ein schickliches Lazareth umgewandelte Wasserhaus zu Sautours bestimmt, um diese nicht mit Typhuskranken zusammen zu bringen. Quarantänort für die Lazarethe um Paris ist zunächst Meaux, für weiter transportable Kranke und Reconvallescenten Chateau-Thierry und Vich sur Oise. Der von Dresden hinführende Transport von Viehesgaben unter Führung des Kammerherrn v. Gilmannsdorf auf Sautours trat gestern Abend in Glace ein und wird die Vertheilung an die Lazarethe und Truppen in den nächsten Tagen bewirkt.

— Zum Schluß möchte ich wie Wobbeslaw melden: „Vor Paris nichts Neues“, wenigstens hat ein eiliger Ausfall gegen keinen Teil der Massenerde in letzter Zeit stattgefunden, dagegen wird die Gegend von Argenteuil regelmäßig von St. Denis aus bombardirt. Von den Vorposten ist mehrfach Infanterie- und Artillerie-Feuer innerhalb Paris bemerkt worden, für das uns jede erklärende Nachricht fehlt, wenn nicht Gatacaubriand's berühmter Ausruf uns das Räthsel löst:

Les murs murmurent Paris.

Rebent murmurant Paris.

Die Trübsinnigkeit der Trübsinnigkeit in der Bismarck'schen Stadt sind, wie schon einmal bemerkt, letzterem Art, doch haben die davon Betroffenen Schmerzen genug ausgehalten. Die Stadt wurde durch ein Schwein eines Dohnders Ansehens eingeschickt. Günstiger Weise haben sich mehrere Ackerer in das Schwein getheilt, so daß zwar viele Familien von dem ungeliebten Rieche, keine aber viel davon gemessen hat.

Unterhalb der Waldhau Restaurations sprang gestern Mittag ein antänlicher Ackerer junger Mann in die Glace. Ein in der Nähe befindlicher Dampfmaschinen-Conducent ergriff sofort einen Stalen und zog den bereits dem Untertücken nahen Mann damit sichtlich aus dem Wasser, wo er dann in die Heiligthümliche Dampfmaschinen-Restaurations bei Hotel Bellevue gebracht und mit treuen Ärzten versehen wurde.

Das Dresdner Publikum wird nächste Mittwoch und Freitag Gelegenheit haben, den krieglichen Wissenschaften für ihre künftlerische Thätigkeit auch eine kühnende Anerkennung zu Theil werden zu lassen, um so mehr, als sie seit, wie die Concertkompete des Militärs zur wirklichen Kriegscompete geworden, mit ihrer Kunst es übernommen haben, unsere Nachmittage und Abende zu bereichern und zu verfrischen. Die vereinigten Musikcorps werden am kommenden 2. und 4. November in dem bis dahin fast unverdienten Circus Menz je ein Abend-Concert veranstalten, wozu sich 200 Musiker betheiligen. Außer der bekannten griechen Sinionie von Franz Schubert gelangt noch die C-moll-Symphonie von Beethoven, die Ouvertüre zur „Judenhede“, „Albala“ etc. zur Aufführung, und gleich schon dieser Teil des Programms den Beweis für die Gekochtheit des Ganzen. Da diese beiden Concerte am besten der Pensionatsfeste der Musikschule arrangirt werden, so verbindet das Publikum bei dem Besuch derselben das musikalische Vergnügen und den Anstehen zugleich mit einem freundlich gestimmten Unterhaltungsweck, welchen wir hiermit der warmsten Theilnahme empfehlen haben wollen.

— Diebstahl angetanzen zu sein, ist keine bloße Redensart mehr, vor Kurzem bewachte sich die veltrommliche Rednerart durch einen sonderbaren Unfall auf einem Rittergute bei Weisau. Es fiel nämlich auf, daß die dortigen Kinde, die mit sogenannter Lagerberieschlemp gefüttert wurden, seit einiger Zeit so reißend lebendig waren, Sie ließen mit dem Hinterfüßen nach allen Dimensionen hin, machten tolle Sätze, verdrückten die Augen und reisten die Köpfe nach oben und unten und hinter und vor. Man dachte an eine subtile Geistesaffection und die tollsten der Töne wurden gefördert. Da übrigens die Hinterfüßen das Wandern fortsetzten, so wurde ein Tierarzt consultirt, der, nachdem er sich das Futter beisehen, sofort darüber in's Klare kam, daß das Kindvieh total beissen

war. Er verordnete das gewöhnliche Hausmittel, einen starken schwarzen Kaffee, der auch wirklich der freuzfährten Gesellschaft eingeschickt wurde. Der Augenjammer verschwand und die gewöhnliche Mächtigkeitslager wieder zwischen den Hörnern.

— In aller Stille hat vorige Woche die Weichte auf dem Meißner Waldweidenbergen begonnen. Auch Bismarck, wie sonst frachtete durch das Thal und verkündete, wie üblich, die Einwohner der Stadt. Auch von anderen Bergen hört man nichts Geräusch und selbst die immer sehr laute Strandbatterie in Niederhöhe blieb diesmal stumm.

— Gestern Morgen 5 Uhr ist bei Weischen von einem in Leipzig abgegangenen Militärzuge der Wagenwärter Binder aus Leipzig vom Wagen herabgestürzt und dadurch so schwer verletzt worden, daß sein Tod augenblicklich erfolgt ist. Weiter soll der Verunglückte Frau und mehrere Kinder hinterlassen.

### Dresden, 31. October.

Die phantastische wilde Proclamation Gambetta's ist ein sprechender Beweis, wie wenig ernst gemeint der von der Tourter Regierung nachgeschickte Waffenstillstand ist. Wie, dieser Mann, der das gefährdete Paris im Luftschiff nur verließ, um bei seinen friedfertigeren Kollegen in Tours die Ausschreibung der Wahlen wieder rückgängig zu machen, der die ganze jammerhafte Misere Frankreichs tagtäglich vor sich hat, der die stolze Loirearmee aufgelöst zurückziehen sah, den beugt ein solcher Schlag, wie der Fall von Metz, seinen Augenblick im Gegentheile, er schreit um Fortsetzung des Krieges, um Blut, Blut und nochmals Blut. Damit schwindet die letzte Aussicht, daß die augenblicklichen Machtinhaber der Lage eine realistisch-nüchterne Anschauung entgegenbringen; an Stelle der Vernunft wird die wilde, aber ohnmächtige Leidenschaft in Permanenz erklärt. Auch die Erwartung, daß die Mehrzahl der Franzosen diesem Sturm der Leidenschaft nicht folgen werden, ist bei uns nur eine geringe. In Frankreich hat stets eine kleine Clique von Gaullern die überwiegende Mehrzahl der Verständigen mit fortgerissen und zu Entschlüssen gegen ihren Willen und ihr Interesse gebröhrt. Wenn demnach auch der exorbitante Schlag (ein deutsches Wort drückt die Größe des französischen Unglücks kaum aus), den der Fall von Metz Frankreich zugefügt hat, wie eine Schauerwahr von Mund zu Mund gehend, blasse Furcht in den Herzen verbreitet und den noch freitwillig emporgehobenen Arm lähmt, so wird es doch der Gambetta'schen Clique gelingen, die Fortsetzung der nutzlosen Schlägerei herbeizuführen. Hierbei nehmen wir immer noch an, daß Gambetta's Vermuthung die richtige sei, wozumach Bazaine ein Verräther ist. Ueber dieses Thema werden wir jezt in deutschen und französischen Zeitungen ein Lauges und Breites zu lesen bekommen. Wir trauen Bazainem alles Mögliche zu; wer den unglücklichen Mar in Mexiko so furchtlich verrath, warum sollte der nicht auch an seinem Vaterland zum Verräther werden? Es spricht viel dafür, und wir haben dem Mißtrauen gegen Bazaine, trotz Anerkennung aller seiner Feldherrnereigenschaften, immer Ausdruck gegeben. Auffällig ist es auch, daß Napoleon auf Wilhelmshöhe drei Tage vor Bazaine's Uebergang ganz trübfinnig umhergegangen ist und am 26. October weder Speise noch Trank über seine Lippen kam. Auch die französischen Officiere in der Umgebung Napoleons fühlten es tief, daß der Kriegsrühm der Gallier auf lange Jahre verblühen sei. Doch, dieser Annahme einer Bazaine'schen Verrätherie steht auch viel entgegen. Nimmt man sie als vorhanden an, so ist es vielleicht menschlich zu erklären, wenn die Wuth über diesen Streich den Franzosen die Vertheilung raubt; schließlich aber müßten sie sich erst recht sagen, wie unmöglich ihr fernerer Widerstand sei, wenn sogar ihr Bestes wankt, wenn Bazaine, den Jules Faure in seinem belannten Circularschreiben den „glorreichen Bazaine“ nannte, ein Ehrloser ist. Dann ist es ja umsonstiger unthunhaft für die Franzosen, endlich das Gewehr zu strecken. Aber, wie gesagt, diese Hoffnung setzt eine deutsche Denkungsart voraus und wir haben es nur mit Franzosen zu thun! Was die Bekanntgabe von Bazaine's Capitulation für einen Eindruck auf sie machen wird, dafür ist eine Scene, die sich in Lyon abspielte, sehr lehrreich. Dort konnte das Volk nur mit Mühe abgehalten werden, die Drucker des „Salut public“ zu zerstören, weil dieses Blatt das Gerücht vom Niefer Fall einem andern Blatte nachgedruckt hatte. Die Entrüstung darüber war so allgemein, daß dieses Blatt am nächsten Tage eine Erklärung veröffentlichte, worin die Nachricht als eine unwahre, unwahrscheinliche, fälsche, verkehrte und nur von den Feinden der Ordnung, der Republik und der nationalen Vertheilung erfunden bezeichnet wird. — Eigenthümlich klingt die Forderung von Thiers, nach Paris nicht über Versailles, sondern nur über Orleans einen Passirchein zu erhalten. Wenn das mehr wie eine Schille, wenn es nicht der Vorwand ist, durch allerhand künstliche Schwierigkeiten die Waffenstillstandsunterhandlungen überhaupt zu vereiteln, so kann dem nur die Absicht zu Grunde liegen, die Stellungen der Deutschen zwischen Orleans und Paris kennen zu lernen, Ueberhaupt ist die Art und Weise, wie Thiers mit Bismarck verhandeln will, sehr seltsam. Bismarck will er erst nach Paris und dann nach Versailles, bald umgekehrt, bald will er fortwährend zwischen Paris und Versailles



# Das Möbel-Lager

von  
**Pröblich & Grundig,**  
Nr. 42. Wilsdrufferstraße Nr. 42,  
I. und II. Etage, Eingang Querstraße,  
besitzt bei einer großen Auswahl aller Gattungen von Tischler-  
und Holzwerkstoffen Garantie und billige Preise zu.

**Leih- und Credit-Anstalt**  
**17 Birnaische Straße 17**  
gewährt Gelddarlehen auf Baaren aller Art, Gold, Silber,  
Lohn, Wechseln, Staatspapiere, Lebensversicherungen, Wechseln,  
Garderober, Wäsche, Meubles u. unter strengster Discretion.  
E. Pallus.

**Das Fabrik-Lager**  
**wollener Waaren**  
3 Marienstraße 3 Antonplatz 3  
von **W. REIMANN**  
empfehlen in reiner Wolle zu Fabrik-en-gros-Preisen:  
für Damen und Herren: Cambrils (Unterwäschen);  
für Damen: Unterröcke, Westen, Stragen, Seidenwärmer, Kam-  
den, Hauben, Kopf- u. Halsbänder, Shawls u.;  
für Kinder: Unterröcke, Kleiderchen, Tüchchen, Hauben,  
Mützen, Seidenwärmer, Shawls, Schuhe,  
**Kinderwagen-Decken.**

**Parfümerie-Handlung**  
von  
**Hermann Kellner & Sohn,**  
K. S. Hoflieferanten, 4 Schloßstraße 4.

## Für geheime Krankheiten

tägl. ausgen. Sonntag, v. 9-1/2 Uhr zu sprechen: Breite-  
straße 1. III.  
Caesar Kox, früher Hospitalarzt in der K. S. Armee.

**Dr. med. Keller,** Waisenhausstraße 5a.  
Sprechst. Nachm. v. 2-3 Uhr.  
Für geheime Krankheiten früh von 8 bis 9 Uhr.

**Annen-Apotheke,** Ammonstraße, neu errichtet,  
Beachtung.

**Gelddarlehne** auf Baaren und Wertgegen-  
stände aller Art, bei strengster  
Discretion. Weberstraße 35. I. Etage.

Stolze kräftige Ungarweine und süßer Muster und  
Tosauer Ausdrücke billigt, Ungarweinhandlung von  
C. Schaufuß, Wilsdrufferstr. 28 und Strubeit. 25 (Käufpl.).

**Marienbad, Billnigerstraße 19,**  
(Bannen- und Kurbäder, Kastenampibäder), unlängst  
neu eingerichtet. — Winter-Abonnement: 1 Tbr. 20 Ngr.  
und 1 Tbr. 10 Ngr. & Dgd. einschließlich erwärmer Wäsche,  
Beleuchtung und Heizung. Auch der Wartefalon ist auf's  
Beste gerüstet und der Gartenangang von Dunkelwerden  
an erleuchtet. — Fracht Bedienung und größte Sauberkeit.  
— Gedöfnet von Morgens 7 Uhr bis Abends 9 Uhr.

**Pilsener Bier-Niederlage.**  
**Pilsener**  
**Winterbier**  
unübertrefflicher Güte.  
Grosse Schießgasse 7 und  
Schloß-Strasse 2.  
**Hollack.**



**Dr. med. G. Neumann, Spec. Arzt für Geschlechts- u. Haut-  
krankheiten. Freib. Platz 21a. Sprechst. 8-10 U., 1-4 Nn.**

Soeben erschienen und ist bei allen Buchhändlern nachfolgend  
zu haben:

**„Birnaer Deconom. u. Haushal-  
tungskalender auf das Jahr 1871.**  
(95. Jahrgang.)

Derselbe, wie die früheren Jahrgänge, auf das Reichthal-  
tigste mit spannenden Erzählungen, Berichten vom Kriegsdien-  
sten und sonstigen Weltbegebenheiten, 2 großen Schichtenbil-  
dern und vielen anderen Illustrationen, Anekdoten u. ausge-  
stattet, bringt dies Jahr ein ganz specielles, genau durchgesehenes  
Jahrmactiverzeichnis.  
Birna. Verlag von Dörings Erben. (F. J. Eberlein.)

Wiederholter Anzeigefolge erfüllt der Pränumera-  
tionstermin auf das Adreßbuch 1871 mit dem 2. Novbr.;  
die Preise von Tbr. 1. 20. für ein fest broschirtes, und  
Tbr. 1. 28. für ein in Leinwand gebundenes Exemplar er-  
gößen sich dann um 10 Ngr.

Dampfwagen. Abgang nach	Ankunft von
Berlin	11:00 12:00
Dresden (Altstadt)	10:00 11:00 12:00 1:00
Chemnitz via Freiberg	10:00 11:00 12:00 1:00
Chemnitz via Döbeln	10:00 11:00 12:00 1:00
Chemnitz via Riesa	10:00 11:00 12:00 1:00
Cottbus	10:00 11:00 12:00 1:00
Freiberg	10:00 11:00 12:00 1:00
Görlitz	10:00 11:00 12:00 1:00
Großschauen	10:00 11:00 12:00 1:00
Leipzig via Riesa	10:00 11:00 12:00 1:00
Leipzig via Döbeln	10:00 11:00 12:00 1:00
Meißen	10:00 11:00 12:00 1:00
Prag	10:00 11:00 12:00 1:00
Tharandt	10:00 11:00 12:00 1:00
Topitz (Altstadt)	10:00 11:00 12:00 1:00
Wien (Altstadt)	10:00 11:00 12:00 1:00
Zittau	10:00 11:00 12:00 1:00

Die Nacht-Zeit von 6 Uhr Abends bis 6 Uhr Morgens ist mit einem \* bes.

**Dampfboote.** Abgang früh 6 bis Lötzenitz, 10 bis Pirna, Nachm. 1 bis  
Schandau, 4 bis Pirna. — Früh 10 bis Meissen u. Riesa, Nachm. 3 bis Meissen.

# An hutigem Tage habe ich hier, Freiburgerstrasse 10b. ein Cigarren-Grosso-Geschäft

unter der Firma **Oscar Kästner**  
eröffnet.  
Dresden, den 1. November 1870.

**Oscar Theodor Kästner.**

**Augenkranken** zur Nachricht, daß ich nie anwärts, sondern nur hier, Neestrasse 21.  
täglich meine Sprechstunden halte. **Dr. med. Edm. Weller.**

## Geschäfts - Eröffnung.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeig, daß ich unterm  
2. November am hiesigen Plage  
**8 Wilsdruffer Str. 8**  
(Hotel de Russie)  
ein Magazin fertiger  
**Herren- und  
Knaben-Garderobe**  
etabliere.  
Im Vorand stets reelle und billige Bedienung versichernd, bittet um  
gütigstes Wohlwollen  
Hochachtungsvoll  
**A. Borchardt.**

### OSCAR BAUMANN'S

aromatische

## EIBISCHWURZEL-SEIFE

schonlichst bekannt durch ihre ausgezeichneten Eigenschaften, der Haut  
ihre Blätte, Weichheit und sanftere Wirkung bis in das  
höchste Alter zu bewahren, eignet sich besonders zum Toilettegebrauch  
der Damen und ist für Kinder, deren Haut noch zart ist, die einläge  
Seife, welche mit Vertrauen angewendet werden kann.  
1. Qualität a Stück 2 und 4, 3 Stück 5 und 10 Ngr. empfiehlt  
**Oscar Baumann, Frauenstraße 10.**  
Größtes Lager feinsten Parfümerien, Säune, Wärfen u.

**Gänzlicher Ausverkauf**  
wegen Geschäftsaufgabe.  
**Limbacher Strumpfwaaen.**  
Dallehan's Erben, Badergasse 16.

**Pianinos** u. Pianoforte empfiehlt in großer Auswahl  
billigt **W. Gräbner,** Preitstr. 7pt. u. 1. Et.

**Palmenzweige,** Fächerpalmenzweige, Bouquets, Kränze,  
schön und billig Papiermühlengasse 12.

**Hroch's Zahnpasta**  
in Flaschen zu 6 Ngr. führen in Commission sämtliche Apo-  
theken Dresdens.

**Fertige Wäsche,** als: Oberhemden, Nachthemden,  
Arbeitschemden, Damen- und Kin-  
derwäsche u. c. empfiehlt sehr billig  
die Wäsche-Fabrik von **Max  
Schellerer, Ostra-Allee neb. 42.**

**Gesucht wird**  
in Altstadt ein verschliess-  
barer Raum zur Aufbewah-  
rung von ein paar grossen  
Spiegeln und Bildern.  
Offerten unter X. 150 in der  
Expedition dieses Blattes.

**Amerikanische**  
**Reis=Stärke,**  
sogenannte Spitzenstärke, zum Koch-  
stärken, a Bund 5 Ngr.  
**Amerikanischer**  
**Stärke=Glanz,**  
dient als Zubeh zur Stärke, macht die  
Wäsche blendend weisglänzend und  
stärkt die Leinwand.  
In Tafeln zu 1/2 Pfund Stärke 2 Ngr.,  
im Dubett reichlich billiger.

**Bleich=Seife**  
a 1/4 15 Ngr., 1 Pfund 5 1/2 Ngr.,  
empfiehlt als braunweiss  
**Ernst Ludw. Zeller,**  
Landhausstr. 1.

**Beste Kernseife** a 1/2 Pf. 5 Ngr.,  
**Eschweiger Seife** a 1/2 Pf. 4 Ngr.,  
**braune und gelbe Seifen**  
a 1/2 Pf. 4 und 3 Ngr.,  
**feinste Hallische Stärke**  
a 1/2 Pf. 32 Ngr.,  
**Soda** a 1/2 Pf. 15 und 20 Ngr.,  
**Petroleum, feinstes** a 1/2 Pf. 30 Ngr.,  
**Wiener Kerzen,**  
**Stearinkerzen etc.**  
empfiehlt  
**Rob. Spalteholz,**  
Victoriastrasse 8,  
Eingang Ferdinandstrasse.

**Magnetopath Pollmar,**  
Schäferstraße 57. 2., heilt alle  
Körper- und Gemüthsleiden in frü-  
herer Zeit, Sprechstunden 3-6 Uhr.

**Geld** auf Staatspap., Löhren,  
Schuld., Kleidung,  
15 gr. Schießgasse 15. 3.  
**F. Lehmann.**

**Gebrauchte Möbel,**  
Kleiderstühle, Bodenrumpf,  
Betten, Wäcker werden gekauft. Kdr.  
Schäferstraße 31 im Beducen-Geldhät  
atzugeben.

**Galène-  
Einspritzung**  
heilt schmerzlos innerhalb 3 Tagen  
jeden Ausfluss der Harnröhre, so-  
wohl entzündeten als entwickelten und  
ganz veralteten.  
Alleiniges Depot für Berlin  
**Franz Schwarzlose,**  
Kelpzigerstraße 56.  
Preis pro Flasche nebst Gebrauchs-  
anweisung 2 Tbr.

## Grosses Caffee-Lager

en gros & en detail.  
Extraff. Menado a 100-120 Pf.  
Java a = 90-95 „  
Ceylon a = 100 „  
Morca a = 105 „  
ff. Campinas a = 55-60 „  
Sämtliche Coffees bei 5 Pf.  
a 1/2 Pf. 5 Ngr. billiger.

**Täglich  
frisch gebrannten  
Caffee**  
a 1/2 Pf. 8-15 Ngr.  
**Robert Nedde,**  
Zvergerstraße, zunächst dem Neu-  
markt, Annenstraße 11 und  
Fischweg 23.

**Neue Zubereitung von  
Fisch-Herings**  
in Büchsen a 10 Ngr.,  
neue Delice  
**Frankfurter Brühwürste,**  
frisch, 1 Paar 15 Pf., 3 Paar 10 Ngr.,  
**geräucherte Heringe,**  
Stück 12 Ngr.,  
**Sardinen a 1/2 Pf.,**  
**1/2 Dose 13 Ngr., 1/4 Dose 7 Ngr.,**  
**Brabanter Sardellen, 60r.,**  
im Ganzen und ausgewogen,  
**franz. Capern, billigst,**  
**Tapleka Sago**  
im Ganzen und ausgewogen,  
**Gelatine, franz.,**  
im Ganzen und ausgewogen,  
**italien. Maronen,**  
erle Sentung,  
**Maccaronibuch,**  
a 1/2 Pf. 3 Ngr., als Gemälde, empfiehlt  
**Ernst Ludw. Zeller,**  
Landhausstraße 1, gegenüber der  
Salomonis-Apotheke.

**Lilionesse,**  
das einzig bewahrte Schönheits-  
mittel, findet täglich noch mehr  
Anerkennung. Alle Falten u. Haut-  
unreinlichkeiten verschwinden in 14  
Tagen; nur allein acht im Che-  
mischen Laboratorium von Ad.  
Gourad in Gassel a. Rhein und  
durch die Herren **Spalteholz u.  
Bley** in Dresden zu beziehen.

**Stearinkerzen**  
das Gad von 6 Stück für 60 Pf.,  
60 Stück los für 1 Tbr. 24 Ngr.  
bei  
**Julius Adler,**  
Königsbrückerstraße Nr. 82.

**Gute Delgemälde**  
in großer Auswahl sind billig zu ver-  
kaufen: Zwingerstraße Nr. 7 II. Etage  
gegenüber der Post.

**!!Wirkung eminent!!**  
Lungenleiden jeder Art, insbe-  
sondere chronische Katarrhe der Luft-  
wege und Lungen, beginnende Lungen-  
tuberkulose heilt mit überraschenden  
Erfolge  
**Kral's  
chter  
Karolinenthaler  
Davidsthee**  
des Josef Kral, Apotheker zum  
weißen Engel in Prag am Voric.  
!!Tausende verdanken diesem Thee  
ihre Gesundheit!! — Vor Pilsiffikaten  
wird gewarnt. — 1 Mädchen kostet  
4 Ngr.  
**Das Haupt-Depot**  
befindet sich in Dresden bei  
**Spalteholz & Bley.**  
Zu beziehen in Leipzig durch die  
Herren **Gebäude Spillner,** Apo-  
theker; **Miergus & Klein,** Apothe-  
kenvereinsgeschäft; durch die Königl.  
Johannis-Apotheke; dan 1 Zb.  
Veckla's Buchhandlung, Johannis-  
gasse; **W. Lehmann & Comp.,**  
Ritterplatz 16 part. und  
durch alle Apotheken.

**Dr. Koch's  
Specificum\*)**  
gegen Magen-, Nerven- und  
Muskelchwäche,  
fr. Akute I Tble, incl. Pilsiffische.  
Nur direct zu beziehen durch  
**Dr. Koch,**  
Zufaber des „Kerstlichen Kus-  
tums-Bureau“,  
Berlin, Belle-Alliancestraße Nr. 4.  
\*) Seit Jahren von Chemikern  
geprüft — von Ärzten empfoh-  
len — von Tausenden gepriesen!

**Geld-Darlehne**  
werden auf nicht zu lange Zeit sowohl  
vorläufige als hypothekalen oder an-  
dere genügende Sicherheit, als auch an  
Pleante, Caballere und sonstige distin-  
guirte Persönlichkeiten gewährt. Gegen-  
seitige strenge Discretion wird erwar-  
tet, anonyme Zuschriften und Unter-  
händler aber nicht berücksichtigt, da der  
betreffende Verbatmann nur selbst direct  
abschließt. Frantire Offerten zu rich-  
ten an **Dr. B. 70** Expedition dies  
Blattes.

Anfang 6 Uhr. Ende 10 Uhr.  
**Egl. Belvedere d. Brühlischen Terrasse**  
**Heute Großes Abend-Concert**  
ausgeführt von Herrn Musikdirector Max Goble jun. mit der Concert-Capelle des Königl. Belvedere.  
Anfang 6 Uhr. Ende 10 Uhr. Entree 3 Ngr. Programm a. d. Cassen.  
Morgen Großes Potpourri-Concert. J. G. Warfchner.

Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr.  
**Musen-Halle**  
**Theater-Vorstellung.** Gastspiel des Regieuren Bellini von Berlin. Das Glas Wasser. Lustspiel. Darauf auf Verlangen: Das Schwert des Damocles. Voffe.  
Entree 5 Ngr. Programm a 5 Miennige bei den Willekreuen.  
E. Mayfarth, Director.

Mittwoch den 2. Novbr. u. Freitag den 4. Novbr.  
**Monstre-Concert**  
im **Circus Renz**  
ausgeführt von den Mitgliedern des allgemeinen Musikvereins.  
**Orchester 200 Mann.**

**Bazar-Keller.**  
Heute großes humorist. Gesangs-Concert von der Gesellschaft der Herren Louis Dittich und Helbig.  
Louis Nolte.

**Hempel's Restauration**  
Altmarkt Nr. 14.  
**Heute Abend Freiconcert.**

**Restauration zur „alten Post“**  
Landhausstrasse Nr. 7, im ehemaligen Postgebäude.  
**Bairisch und Feldschlösschen-Bier.**  
Bairisch bereichere den geübten Abnehmern von 1/4 Liter an zum Engros-Preis.  
Bairisch Bier-Niederlage. Gustav Werner.

**Leipziger Keller, Ecke der Heinrichstrasse.**  
Heute humoristisches Gesangs-Concert von Herrn Allan und Geheißhaft. Anfang 7 Uhr.  
Heute den 1. November Wiedereröffnung des  
**Victoria-Kellers.**

**Aechten Frankfurter Aepfelwein,**  
sowie Aepfelwein-Most empfiehlt er gross und en detail Richter u. Herschel, Badergasse Nr. 13 im Hofe.  
**Bekanntmachung.**  
Von den Erzeugnissen unserer Fabrik -  
**Terra-Cotta- und Syderolith-Waaren**  
Gegenstände der verschiedensten Art für Luxus, für Zimmer-, Garten-Decorationen, nicht minder Gebrauchs-Artikel erschüteten wir  
**Victoriastrasse Nr. 4**  
ein Verkaufs-Magazin, welches wir zur geneigten Berücksichtigung auf d. d. Billigkeit empfehlen.  
**G. Q. Thorichmidt & Co.** Fabrik: Blumenstrasse 18.

**Anzeige.**  
Nachdem ich bis zum 31. October die Augenklinik, Balzparstrasse 2 parterre, im Namen des verstorbenen Herrns Dr. Hermann geleitet habe, übernehme ich vom 1. November an selbstständig, Sprechstunden, nicht wie bisher, von 10-12 Uhr, sondern täglich von 12-1 Uhr, außer Sonntag. Meine übrige Praxis führe ich nach wie vor fort.  
Dresden, 1. November 1870.  
**Dr. P. Hering.**

**Eine grosse und helle Fabrik-Localität**  
in günstiger Lage der Altstadt, mit 4 Hekt. Dampfmaschine und Kamin, Kessel, Transmissions, eigenem Brunnen, Wasserleitung, 5 grossen Kellerkellern und Schenkensbau, ist nebst dazu gehörenden 3 kleinen Wöden in erster Etage zu veräußern zu vermieten. Auf Wunsch könnte auch das ganze Grundstück unter annehmbar Bedingungen käuflich erworben werden. Näheres sub  
**A. & Co. 1870** rest. Hofplatz.

**Raffinade,**  
feinste, trotz bedeutend höherem gegangenen Preise noch billiger, a 5 Ngr. per Pfund im 1/2 Weide.  
**H. Kourmousi,**  
Pragerstrasse: altes Geschäft, Alldorfstrasse: Zweig-Geschäft.

**Jeder Zahnschmerz**  
verschwindet augenblicklich ohne Aufnahme durch das einzige sichere Mittel:  
**„Feytona“.**  
General-Niederlage für Sachsen bei den Herren Spalteholz & Wieg. Dresden, und in sämtlichen Apotheken in Dresden.

**Gut getragene Gledhandschuhe**  
von verschiedenen Weiden zum höchsten Preise gekauft: Alldorfstrasse, 26, III.  
**Ein Papier-Maschinen-Zähler,**  
welcher in besseren Papieren gearbeitet hat, zuverlässig und gewandt in seinem Zuge ist, wird von einer grösseren Papierfabrik nachsich für sofort bei gutem Gehalte zu engagieren gesucht. Die Expedition d. Bl. nimmt Offerten unter J. K. 16 entgegen.

**Interessante Weihnachtschriften.**  
Im Verlage der B. Hofbuchdruckerei von G. C. Meinhold u. Söhne in Dresden erscheinen demnächst und nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen darauf an:  
**Der deutsche Krieg 1870 und seine Helden.**

Eine Darstellung des bedeutungsvollen Krieges dieses Jahres, zur Belebung des vaterländischen Gefühls nach zuverlässigen Berichten für die deutsche Jugend und das Volk erzählt von Dr. J. Gwald. Mit 53 Bildern. Cartonirt in brillantem Umschlag. Groß Octavformat. Preis 1 Tblr. 10 Ngr.  
Die norddeutschen Genietruppen und ihre Verwendung des Eisenbahnenwesens in Frankreich.  
Das Vorgehen Frankreichs und die Kämpfe um Saarbrücken und St. Johann.  
Das Vorrücken der Heere und die Schlacht bei Weissenburg.  
Die Schlacht von Wörth.  
Die Schlachten bei Metz.  
Der Elsass und die Belagerung von Straßburg.

**Kriegsscenen 1870.**  
Mit 8 bunten Bildern in Farbendruck nach Original-Aquarellen von G. Sachße nebst Text von Franz Wiedemann.  
In brillantem Umschlag cartonirt. Klein Quartformat. Preis 18 Ngr.  
1. König Wilhelm zu Weide. 4. Kronprinz von Sachsen in der Schlacht bei St. Privat. 7. Napoleons Zusammenkunft mit Graf Bismarck nach der Schlacht bei Sedan.  
2. Kronprinz von Preussen in der Schlacht bei Weissenburg. 5. Belagerung von Straßburg. 8. Auf den Wällen in Paris.  
3. Mac Mahon in der Schlacht bei Wörth. 6. Schlacht bei Sedan.

**Militärstiefel = Lieferung.**  
Werde bis 3. November Stiefel annehmen. Dresden, den 31. October 1870. W. Heinze.  
**Vom Neuen das Neueste! Vom Guten das Beste!**  
à 4 u. 5 Pf. Patent-Cigarren à 4 u. 5 Pf.  
Alleiniger Verkauf bei **A. Wustmann,** Neustadt: Heinrichstr. 2, oben am Palaisplatz.

**Gardinen,**  
im Bazar: Schreibergasse 1a. eine Treppe.  
**Local-Veränderung.**  
Von heute an habe ich meine Geschäftslocalitäten von Marienstrasse 30 nach **Scheffelgasse 32** verlegt.  
Dresden, 1. November 1870.  
**Alexander Hessel,**  
Lack-, Firnis- u. Oelfarben-Fabrik.  
**Local-Veränderung.**  
Die F. C. Janssen'sche Buch- und Antiquariats-Handlung und Auktionsanstalt für Bücher, Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen befindet sich jetzt:  
**Galeriestrasse Nr. 17 I.,** nicht mehr Landhausstrasse Nr. 6.

**Braunfohlen.**  
Als Station Schönfeld bei Ruhla habe ich noch einige Wagenladungen (Kuhle) in Stück und Schüttele zu verkaufen. Bestellungen nimmt Herr Julius Kraft in Proßlig b. Ruhla a. d. Elbe entgegen.  
**Verkaufs-Local-Gesuch.**  
Zur sofortigen Uebernahme oder später wird ein Local, welches sich zu einem Productenabfabrikanat eignet, gesucht. Werfen unter N. N. bittet man beim Anonymum in der Post niederzulegen.  
**Geld**  
gibt auf alle Werthpapiere und Waaren die Gelbantalt von Clar, Rampestr. 25, I. Et.

**Verlorene Reisetasche.**  
Am 29. October d. J. Abends ist auf dem Wege von Dresden nach Schönfeld eine große, schwarze, reicher verzierte Reisetasche nebst Schlüssel, diverse gedruckte Briefe enthaltend, von einer armen Polenfrau verloren worden. Der Finder wird gebeten die Tasche gegen eine gute Belohnung entweder bei Herrn Paustler in Stadt-Raun oder auf dem Weichen Kirch beim Herrn Gastwirth Genes oder auf dem Kammergute Schönfeld abzugeben.  
**Braunfohlen-Werk in Böhmen zu verkaufen.**  
Dasselbe liegt 1/2 Stunde von Tepitz, unweit Pirn, wird von der Fürstlichen Ober-Regierungs-Commissar, Köhler, Nr. 10, Tepitz, zur größeren Theils-Einrichtung sind nur 1500 Thaler nöthig, um einen jährlichen Reinerwerb von 60-80000 Thaler für viele Jahre zu erzielen. Adressen: J. v. Meckenthal, Hotel de France, Dresden, J. v. Meckenthal, Gildewald bei Tepitz, Böhmen.  
**Feldpost.**  
Vorstehende Postungen, postfertig. Gencke's Expedition und Verp.-Büreau. 9 Annenstrasse 9.

**Verlorene Reisetasche.**  
Am 29. October d. J. Abends ist auf dem Wege von Dresden nach Schönfeld eine große, schwarze, reicher verzierte Reisetasche nebst Schlüssel, diverse gedruckte Briefe enthaltend, von einer armen Polenfrau verloren worden. Der Finder wird gebeten die Tasche gegen eine gute Belohnung entweder bei Herrn Paustler in Stadt-Raun oder auf dem Weichen Kirch beim Herrn Gastwirth Genes oder auf dem Kammergute Schönfeld abzugeben.  
**Braunfohlen-Werk in Böhmen zu verkaufen.**  
Dasselbe liegt 1/2 Stunde von Tepitz, unweit Pirn, wird von der Fürstlichen Ober-Regierungs-Commissar, Köhler, Nr. 10, Tepitz, zur größeren Theils-Einrichtung sind nur 1500 Thaler nöthig, um einen jährlichen Reinerwerb von 60-80000 Thaler für viele Jahre zu erzielen. Adressen: J. v. Meckenthal, Hotel de France, Dresden, J. v. Meckenthal, Gildewald bei Tepitz, Böhmen.  
**Feldpost.**  
Vorstehende Postungen, postfertig. Gencke's Expedition und Verp.-Büreau. 9 Annenstrasse 9.

Modern...  
A. Täglich...  
B. Täglich...  
etwas zu re...  
zu einem au...  
umgetauscht...  
wieder er...  
preiswert...  
und an...  
W. L...  
Von leb...  
nicht mehr...  
Sch...  
und bitte ich...  
Die...  
von Pfl...  
Anstrach...  
Velours...  
stoffen...  
Velvets...  
Tuchen u...  
Lamas u...  
ff...  
hält bei au...  
die...

# Tuch- und Kleider-Lager

## der Association Germania Theilig & Gen.

Grosse Kirchgasse Nr. 1. im Bazar.

Grosse Kirchgasse Nr. 1. im Bazar.

Aeusserst billige, aber feste Preise.

### Parterre:

Roberte Herbst- und Winter-Artikel, als: Ueberzieher, Jaquets, Röcke, Hosen und schwarze Fracks in neuester Façon, sowie Westen in Piqué, Wolle, Seide und Sammet.

### Erste Etage:

Alle Arten Paletots, Rock- und Hosenstoffe, Satins, Croisses und Futterstoffe, besonders schwarze und colorierte Wolltulle und Seidenzeuge, zu anerkannt billigen Preisen.



## Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrt.

Von Dienstag den 1. November a. e. an finden nur noch folgende Dampfschiffahrten statt:

- Täglich von Dresden:**  
 A. früh 6 bis Peitznerig, vorm. 10 bis Weissen, Nachm. 1 bis Schandau, Nachm. 4 Uhr bis Wittich.  
 B. vorm. 10 Uhr bis Weissen und Riesa, Nachm. 3 Uhr bis Weissen.  
**Täglich von Peitznerig:** vorm. 7 1/2, von Zeitz nach Radm. 1, von Hernsteck nach 1 1/2 Uhr  
 Schandau früh 6 und Nachm. 2 1/2, von Mühlstein früh 6 1/2 und Nachm. 2 1/4 Uhr  
 Rathen-Wehlen vorm. 6 1/4 und Nachm. 3 1/4, von Birna vorm. 7 1/2, Nachm. 12 1/2 und 4 Uhr  
 Müllitz früh 6 1/2, vorm. 8, Nachm. 1 und 4 1/2, von Leisewitz vorm. 7, 8 1/2, Nachm. 1 1/2 und 5 Uhr

**Täglich von Riesa:** vorm. 7 1/2, von Weissen früh 6 und vorm. 10 1/4, von Mühlstein nach Peitznerig. Cajüten sind abgeteilt. Güter werden prompt befördert.

Dresden, den 26. October 1870.

Der vorstehende Director: Hönack.

## Bitte um gütige Beachtung!

Um mein großes

# Gewehrlager

etwas zu reduciren, sollen

## 200 Stück Lefauchaux-Jagdgewehre

zu einem ausergewöhnlich niedrigen Preise und unter Garantie verkauft werden. Gewehre, welche zu Festgeschenken angekauft werden, werden bei Nichtkonventionen bereitwillig umgetauscht, wie ich geübten Interessenten stets eine courante und solide Ausführung zusichere. Hochachtungsvoll

**E. Brocks, Wilsdrufferstrasse 4.**

## Geschäftseröffnung.

Hiermit beehre ich mich anzukündigen, daß ich für die bevorstehende Winterfassen mein Geschäft — **Waisenhausstrasse 24** — wieder eröffnet habe.

Durch meine Einkäufe in Italien bin ich in den Stand gesetzt, eine große Auswahl Schmuckstücke in **echten Corallen, Silber=Siligrau, Mosaik, Lava, Caméen** etc. preiswerth zu offeriren.

Gleichzeitig empfehle ich mein übriges Lager in **Rococo, Granaten, Malachit, Amethyst, Onix, Bernstein**

und andern Schmuckstücken, sowie die neuesten Fächer in Schildpatt, Elfenbein, Holz etc.

**D. Fumagalli, Waisenhausstr. 24.**

## Berliner Porzellan-Niederlage,

Steingut- und Syderolith-Waaren.

**W. Wagenknecht, Moritzstrasse 11, Ecke der Seltissgasse.**

## Local-Veränderung.

Wen legt ab befindet sich mein **Leder=Auschnitt=Geschäft**

nicht mehr Schössergasse No. 17, sondern **Schössergasse No. 10.**

und bitte ich bei Bedarf dies gütlich beachten zu wollen.  
**Georg Wagner, Lederhändler.**

## Die grösste Niederlage

von Plüsch aller Arten, a 20 Rgr. bis 6 1/2 Thlr., Bär, Biber, Astrachan, Otter, Krimmer etc., Doublestoffen, Ratinees, Velours, Buffalows, Hermelins und ff. weissen Jaquetstoffen, 5-4 breiten ächten Sammeten, Velveteens und Silk-Velvets, sowie 11-4 ächt englischen Waterproofs, Damen-Tüchen und Tricots, schottischen Plaid- und Tartanstoffen, Lamas und

**ff. Umschlagetüchern** hält bei äußerst billiger, gründlicher Bekienung

die Tuchhandlung von **Gustav Kästner, 28 Marienstrasse 28.**

**Dick's Wundersalbe,** in Packeten von 5, 2 1/2 Rgr. und 12 Rgr. führen in Commission die sämtlichen Apotheken Dresden.

**Bürger Steinkohlen, Braunkohlen, Brennholz** empfiehlt

**Moritz Prieb's.** Bestellungen werden angenommen in den Niederlagen **Poppitz 13 u. Albertsbahnhof.**

**Billiger Möbel-Verkauf.** Das Tischler- und Polstermöbel-lager von **H. O. Gottschalch, Nr. 6 große Oberseergasse Nr. 6,** am Plage, empfiehlt eine große Auswahl aller Arten Tischler- und Polstermöbel, Sophas, Matrasen, Stühle, Spiegel u. s. w., feine Arbeit, zu billigen Preisen.

**Beste russische Patent-Jagdschmiere** welche das Leder vollständig wasser-dicht macht, empfiehlt in Büchsen a 2 1/2 Ngr. **Johannes Theinus, große Meißner Strasse Nr. 1.**

**Die höchsten Preise** zahlt man für getragene Herren-kleider. Herren erdten an Mad. Schön, Altmarkt, Quaderstraße 23, Jalousie 9 part.

## Sand = Nähmaschinen,

Doppelstreyflich und Kettstich, vorzügliches Fabrikat, offerirt **Hermann Manasse, 18. Galeriestrasse 18.**

## Restauration

# Hôtel de Paris.

Seute Abend Leipziger Allerlei m. Coteletts, ff. Nürnberger, Culmbacher und Reisewitzer Bier empfiehlt **O. Fritzsche-Hunger.**

## Das Leinwand-Geschäft

große Brüdergasse Nr. 20, part. empfiehlt **Reine Leinwand** von 12 1/4 bis 5 1/4 breit, halb und ganz weiße Handtücher u. s. w. zu den billigsten Preisen. **grosse Brüdergasse Nr. 20, parterre.**

**Wiener Harmonium-Lager.** Pragerstrasse Nr. 36. Verkauf u. Vermietung.

## Flanell-, Lama- & Decken-

Niederlage, eigenes Fabrikat, empfiehlt bei reichhaltiger Auswahl reelle Waare und billige Preise. **22 Victoriastrasse 22. J. G. Seige.**

Mein Lager

## von Nähmaschinen,

für Familiengebrauch und gewerbliche Zwecke, befindet sich **18. Galeriestrasse 18, Hermann Manasse.**

## Die Spiegel-Manufactur von Ferd. Hillmann,

**36 Wilsdrufferstrasse 36.** empfiehlt ihr reichhaltiges Lager fertiger Spiegel von den einfachsten bis zu den elegantesten, sowie Kron- und Wandleuchter, Gardinenstangen u. s. w. zu den billigsten Preisen. **Wiederverkäufer erhalten Rabatt.**



## Gust. Menzel,

Zahnkünstler, Atelier für künstl. Zahnersatz. **Amalienstrasse Nr. 1, erste Etage.** Schmerzlose Application, absolute Garantie, billige Preise. — Zwerchstr. v. 9-5 Uhr.

## Sidonien-Bad.

**Der Commissions-Bazar Waisenhausstr. 14** übernimmt Waaren und Gegenstände jeder Art zum Verkauf unter billigen Bedingungen und gewährt darauf Verkäufe zu möglichen Zinsen.

## Pianos

mit Eisenrahmen, vorzüglich Stimmung haltend, mit starken gefangvollem Ton, elegant gebaut, im feinsten Nußbaum und Polster-Gehäuse, stehen in Auswahl zu den billigsten Preisen zum Verkauf und zum Verleihen.

**Landhausstrasse Nr. 2, 1. Et.**

## Alle Gicht-Kranke

können sich schnelle, wechsell und sichere Hilfe verschaffen durch das Buch: „Der zuverlässige Gichtarzt“ oder Beschreibung über das einfache, sichere, leichte und schnelle Heilverfahren bei Gicht und Rheumatismus durch wechsell, naturgemäße und in allen Fällen erprobte Mittel. Zum Vermeidung vor schwindelhaften, nutzlosen oder schädlichen Medicamenten und Präparaten herausgegeben von Dr. Hoffmann. Preis nur 7 1/2 Rgr. Zu bekommen bei **G. G. Diege, Frauenstrasse 12.**

**Nähmaschinen-Nadeln,** in nur besser Qualität, Art. Kürschner-Nadeln. Güt englische Nähadeln in allen Längen und Sorten empfiehlt

**H. Blumenstengel, Schloss-Strasse Nr. 5, Ecke der grossen Brüdergasse.**

## Künstliche Zähne

werden naturgetreu, haltbar und schmerzlos, ohne die Wurzeln zu entfernen bei ermäßigten Preisen eingesetzt. Ebenso werden Zähne aus Plombir, gereinigt, auch herausgenommen bei **E. Freisleben, Sand- und Jarnarkt, Dippoldsw. Platz 10, Sprechstunden: früh von 9 bis Nachm. 5 Uhr.**

**Contobücher,** führt, paginirt, bestrickt, empfiehlt **Eduard Born, 23 Brüdergasse 23.**

# Bewohner Dresdens!

Gute und bewährte Alterslosigkeit wird abermals mit einer Bitte in Anspruch genommen. Ihr kennt die augenblickliche Lage unserer Brüder und Schwestern vor Paris. Ihr wisst auch speciell von unserm Adm. Säch. Armecorps, das es, Dank der Güte unseres Kriegsministeriums, nicht Hunger leidet. Aber ebenso wisst Ihr, daß es Vieles entbehrt, was sonst in dem Unentbehrlichen gerechnet wird. Hier ausweichend einzugreifen, hier zu dienen, was der Staat nach Lage der Dinge nicht zu leisten vermag, der Soldat bei seinen sonst belohnten Anstrengungen aber zu empfangen gewohnt ist, ist die Aufgabe der Unterzeichneten.

Mitglieder! Es ist nun über ein Vierteljahr verfloßen, seit uns unsere Brüder und Schwestern, eine Geldentlastung zu bewirken, die ihres Gleichen in der Geschichte nicht hat. Jetzt ihnen, daß wir ihrer stolzen Bahn nicht bloß mit der Bewunderung des Geistes, sondern auch mit der werthvollsten Liebe des Herzens gefolgt sind. Unsere Liebe strebt, ihnen einige Genüsse der Heimath zu gewähren, die in das ewige Glück ihrer Abreise einige Gaben, und auch für Hausfrauen, köstlich gute Vorrathskammern auf und geht von Gütern Vorrath, treten in Küche, Keller und Kammern und prüft, was Ihr von ihrem Inhalt abgeben könnt.

Wie sich mehrere von uns persönlich durch den Augenblick überzeugen haben und was auch durch unabhäugliche Sachverständige bestätigt wird, sind bei dem Adm. Säch. Armecorps und der Landwehr besonders erwünscht: geräucherter Fleischwaren, Speck, Butter, Salz, Zucker, gebrannter Kaffee, Pfeffer, Citronen, trockene Gemüse aller Art; Tabak, Cigarren, starke Getränke, als: Rum, Cognac, Schnaps, Bier, starke Weine etc., ebenso Seife, Lichte, Laternen; ferner wollene Bekleidungsgegenstände, Hände, Decken etc. Zur Beschaffung sonstiger zweckdienlicher Gegenstände sind Beiträge im baaren Geld ebenfalls sehr willkommen.

Sobald wir eine genügende Anzahl dieser kostbarsten Artikel besonnen haben, soll unter der Führung bewährter Männer diese neue Sendung von Liebesgaben abgehen, unsern Brüdern und Schwestern da draußen zur Freude, zum Nuzen, und selbst zur Beruhigung, ihnen bewiesen zu haben, daß lange Trennung und große Entfernung unter Liebe in ihnen nicht haben können.

## Gile ist hierbei aber dringend nothwendig!

Außer von den unterzeichneten Comité-Mitgliedern werden bei nachbenannten Sammelstellen Gaben in Empfang genommen.

Dresden, am 31. October 1870.

### Der Comité zur Unterstützung der sächsischen Truppen vor Paris.

V. Aulhorn (Adm. C. G. Wegold u. Aulhorn), Büldrufer Straße 7, H. Bach, Brüdenstraße 1, S. Barteldes (Adm. Müggendorf u. Barteldes), Neomarktstraße 4, C. G. Böttcher, J. V. Bransch, Friedrichstraße 26 oder Büldrufer Straße 21, A. Collenbusch, Hauptstraße 19, Gd. Geude, Ammenstraße 9, C. Hartan (Adm. Dejar, Wilh. Ruffenau u. Co., Neumarkt 6), Stadtm. Jul. Herrmann, Götterg. 24, Ernst Jordan (Adm. Jordan u. Immacus), Valaiofplatz 6, J. A. A. Himmel (Adm. Heinrich Schönrock's Nachf., Büldrufer Straße 41), A. Kraeger, Strudelstraße 19, Ad. Kuntze, Altmarkt 15, G. Kündmann, Büldrufer Straße 47, Frau Schlüter (Adm. Peter u. Co., Sebelstraße 36), N. Scheller (Adm. Kreuznach u. Scheller, Großschloßer Straße 3 oder Schillerstraße 20), Aug. Ziehmann, Königstraße 5, Robert Weigand, Schillerstraße 1.

### Sammelstellen:

Herr Jul. Adler, Königsbrücker Straße 83, Max Altmann, Birnallee Straße 17, Wilh. Beyer, an der Bürgerweide 2, Oscar Feilgenbauer, Bahnhofsstraße 31, Ferd. Grossmann, Schöckstraße 33, Ginz. Alt., Oscar Händel, Hauptstraße 1, Richard Hofmann, Walpurgisstraße 14, Oscar Jäffing, Johannastraße 14, G. W. Köhler, Hauptstraße 30b, Jul. Linke, Freiberger Platz 28, Adolph May, Seelstraße 16, Herrm. Mühlner, Pappelalleeplatz 11, Herr G. W. Niesch, Hauptstraße 16, Gustav Reibhard, an Blauenide Straße 24, H. Richter, Altmarkt 20, Charles Nieke, Mädischstraße 12, J. M. Schmidt u. Co., Neumarkt 12, Carl Schmidten, Ammenstraße 83, Zeudel u. Junghaus, Dreieckstraße 18, Ginz. Altmarkt, Bernh. Ihum, Walpurgisstraße 1, Gustav Weller, Frau Allee 15, Oswald Winkler, Johannastraße 16, Heinrich Winter, Gärtnereistraße 13.

**Wien.**  
Cravatten und Handschuhe zu niedrigen Preisen bei C. Stepl, 3 kleine Oberstraße 3.  
**Bestes gereinigtes Petroleum** das Lit. 2 1/2 Wg., bei 5 Lit. 2 1/2 Wg., bei 10 Lit. 2 1/2 Wg., bei 20 Lit. 2 1/2 Wg., bei 40 Lit. 2 1/2 Wg., bei 80 Lit. 2 1/2 Wg., bei 160 Lit. 2 1/2 Wg., bei 320 Lit. 2 1/2 Wg., bei 640 Lit. 2 1/2 Wg., bei 1280 Lit. 2 1/2 Wg., bei 2560 Lit. 2 1/2 Wg., bei 5120 Lit. 2 1/2 Wg., bei 10240 Lit. 2 1/2 Wg., bei 20480 Lit. 2 1/2 Wg., bei 40960 Lit. 2 1/2 Wg., bei 81920 Lit. 2 1/2 Wg., bei 163840 Lit. 2 1/2 Wg., bei 327680 Lit. 2 1/2 Wg., bei 655360 Lit. 2 1/2 Wg., bei 1310720 Lit. 2 1/2 Wg., bei 2621440 Lit. 2 1/2 Wg., bei 5242880 Lit. 2 1/2 Wg., bei 10485760 Lit. 2 1/2 Wg., bei 20971520 Lit. 2 1/2 Wg., bei 41943040 Lit. 2 1/2 Wg., bei 83886080 Lit. 2 1/2 Wg., bei 167772160 Lit. 2 1/2 Wg., bei 335544320 Lit. 2 1/2 Wg., bei 671088640 Lit. 2 1/2 Wg., bei 1342177280 Lit. 2 1/2 Wg., bei 2684354560 Lit. 2 1/2 Wg., bei 5368709120 Lit. 2 1/2 Wg., bei 10737418240 Lit. 2 1/2 Wg., bei 21474836480 Lit. 2 1/2 Wg., bei 42949672960 Lit. 2 1/2 Wg., bei 85899345920 Lit. 2 1/2 Wg., bei 171798691840 Lit. 2 1/2 Wg., bei 343597383680 Lit. 2 1/2 Wg., bei 687194767360 Lit. 2 1/2 Wg., bei 1374389534720 Lit. 2 1/2 Wg., bei 2748779069440 Lit. 2 1/2 Wg., bei 5497558138880 Lit. 2 1/2 Wg., bei 10995116277760 Lit. 2 1/2 Wg., bei 21990232555520 Lit. 2 1/2 Wg., bei 43980465111040 Lit. 2 1/2 Wg., bei 87960930222080 Lit. 2 1/2 Wg., bei 175921860444160 Lit. 2 1/2 Wg., bei 351843720888320 Lit. 2 1/2 Wg., bei 703687441776640 Lit. 2 1/2 Wg., bei 1407374883553280 Lit. 2 1/2 Wg., bei 2814749767106560 Lit. 2 1/2 Wg., bei 5629499534213120 Lit. 2 1/2 Wg., bei 11258999068426240 Lit. 2 1/2 Wg., bei 22517998136852480 Lit. 2 1/2 Wg., bei 45035996273704960 Lit. 2 1/2 Wg., bei 90071992547409920 Lit. 2 1/2 Wg., bei 180143985094819840 Lit. 2 1/2 Wg., bei 360287970189639680 Lit. 2 1/2 Wg., bei 720575940379279360 Lit. 2 1/2 Wg., bei 1441151880758558720 Lit. 2 1/2 Wg., bei 2882303761517117440 Lit. 2 1/2 Wg., bei 5764607523034234880 Lit. 2 1/2 Wg., bei 11529215046068469760 Lit. 2 1/2 Wg., bei 23058430092136939520 Lit. 2 1/2 Wg., bei 46116860184273879040 Lit. 2 1/2 Wg., bei 92233720368547758080 Lit. 2 1/2 Wg., bei 184467440737095516160 Lit. 2 1/2 Wg., bei 368934881474191032320 Lit. 2 1/2 Wg., bei 737869762948382064640 Lit. 2 1/2 Wg., bei 1475739525896764129280 Lit. 2 1/2 Wg., bei 2951479051793528258560 Lit. 2 1/2 Wg., bei 5902958103587056517120 Lit. 2 1/2 Wg., bei 11805916207174113034240 Lit. 2 1/2 Wg., bei 23611832414348226068480 Lit. 2 1/2 Wg., bei 47223664828696452136960 Lit. 2 1/2 Wg., bei 94447329657392904273920 Lit. 2 1/2 Wg., bei 188894659314785808547840 Lit. 2 1/2 Wg., bei 377789318629571617095680 Lit. 2 1/2 Wg., bei 755578637259143234191360 Lit. 2 1/2 Wg., bei 1511157274518286468382720 Lit. 2 1/2 Wg., bei 3022314549036572936765440 Lit. 2 1/2 Wg., bei 6044629098073145873530880 Lit. 2 1/2 Wg., bei 12089258196146291747061760 Lit. 2 1/2 Wg., bei 24178516392292583494123520 Lit. 2 1/2 Wg., bei 48357032784585166988247040 Lit. 2 1/2 Wg., bei 96714065569170333976494080 Lit. 2 1/2 Wg., bei 193428131138340667952988160 Lit. 2 1/2 Wg., bei 386856262276681335905976320 Lit. 2 1/2 Wg., bei 773712524553362671811952640 Lit. 2 1/2 Wg., bei 1547425049106725343623905280 Lit. 2 1/2 Wg., bei 3094850098213450687247810560 Lit. 2 1/2 Wg., bei 6189700196426901374495621120 Lit. 2 1/2 Wg., bei 12379400392853802748991242240 Lit. 2 1/2 Wg., bei 24758800785707605497982484480 Lit. 2 1/2 Wg., bei 49517601571415210995964968960 Lit. 2 1/2 Wg., bei 99035203142830421991929937920 Lit. 2 1/2 Wg., bei 198070406285660843983859875840 Lit. 2 1/2 Wg., bei 396140812571321687967719751680 Lit. 2 1/2 Wg., bei 792281625142643375935439503360 Lit. 2 1/2 Wg., bei 1584563250285286751870879006720 Lit. 2 1/2 Wg., bei 3169126500570573503741758013440 Lit. 2 1/2 Wg., bei 6338253001141147007483516026880 Lit. 2 1/2 Wg., bei 12676506002282294014967032053760 Lit. 2 1/2 Wg., bei 25353012004564588029934064107520 Lit. 2 1/2 Wg., bei 50706024009129176059868128215040 Lit. 2 1/2 Wg., bei 101412048018258352119736256430080 Lit. 2 1/2 Wg., bei 202824096036516704239472512860160 Lit. 2 1/2 Wg., bei 405648192073033408478945025720320 Lit. 2 1/2 Wg., bei 811296384146066816957890051440640 Lit. 2 1/2 Wg., bei 1622592768292133633915780102881280 Lit. 2 1/2 Wg., bei 3245185536584267267831560205762560 Lit. 2 1/2 Wg., bei 6490371073168534535663120411525120 Lit. 2 1/2 Wg., bei 12980742146337070071326240823050240 Lit. 2 1/2 Wg., bei 25961484292674140142652481646100480 Lit. 2 1/2 Wg., bei 51922968585348280285304963292200960 Lit. 2 1/2 Wg., bei 103845937170696560570609926584401920 Lit. 2 1/2 Wg., bei 207691874341393121141219853168803840 Lit. 2 1/2 Wg., bei 415383748682786242282439706337607680 Lit. 2 1/2 Wg., bei 830767497365572484564879412675215360 Lit. 2 1/2 Wg., bei 1661534994731144969129748825350430720 Lit. 2 1/2 Wg., bei 3323069989462289938259496510700661440 Lit. 2 1/2 Wg., bei 6646139978924579876518993021401322880 Lit. 2 1/2 Wg., bei 1329227995784915975303798604202645760 Lit. 2 1/2 Wg., bei 2658455991569831950607597208405291520 Lit. 2 1/2 Wg., bei 5316911983139663901215194416810583040 Lit. 2 1/2 Wg., bei 10633823966279327802430388833621166080 Lit. 2 1/2 Wg., bei 21267647932558655604860777667242332160 Lit. 2 1/2 Wg., bei 42535295865117311209721555334484664320 Lit. 2 1/2 Wg., bei 8507059173023462241944311066896932640 Lit. 2 1/2 Wg., bei 17014118346046924483888622133793865280 Lit. 2 1/2 Wg., bei 34028236692093848967777244267587730560 Lit. 2 1/2 Wg., bei 68056473384187697935554488535175461120 Lit. 2 1/2 Wg., bei 136112946768375395871108977070350922240 Lit. 2 1/2 Wg., bei 272225893536750791742217954140701844480 Lit. 2 1/2 Wg., bei 544451787073501583484435908281403688960 Lit. 2 1/2 Wg., bei 1088903574147003166968871816562807377920 Lit. 2 1/2 Wg., bei 2177807148294006333937743633125614755840 Lit. 2 1/2 Wg., bei 4355614296588012667875487266251229511680 Lit. 2 1/2 Wg., bei 8711228593176025335750974532502459023360 Lit. 2 1/2 Wg., bei 17422457182352050671501949065004946046720 Lit. 2 1/2 Wg., bei 34844914364704101343003898130009892093440 Lit. 2 1/2 Wg., bei 69689828729408202686007796260019784186880 Lit. 2 1/2 Wg., bei 139379657458816405372015592520039568373760 Lit. 2 1/2 Wg., bei 278759314917632810744031185040079136747520 Lit. 2 1/2 Wg., bei 557518629835265621488062370080158273495040 Lit. 2 1/2 Wg., bei 1115037259670531242976124740160316546990080 Lit. 2 1/2 Wg., bei 2230074519341062485952249480320633093980160 Lit. 2 1/2 Wg., bei 4460149038682124971904498960641266187960320 Lit. 2 1/2 Wg., bei 8920298077364249943808997921282532759920640 Lit. 2 1/2 Wg., bei 17840596154728499887617995842565065519841280 Lit. 2 1/2 Wg., bei 35681192309456999775235991685130130399682560 Lit. 2 1/2 Wg., bei 71362384618913999550471983370260260799365120 Lit. 2 1/2 Wg., bei 142724769237827999100943966740520521598722240 Lit. 2 1/2 Wg., bei 285449538475655998201887933481041041975444480 Lit. 2 1/2 Wg., bei 570899076951311996403775866962082083950888960 Lit. 2 1/2 Wg., bei 1141798153902623992807551733924164167901777920 Lit. 2 1/2 Wg., bei 2283596307805247985615103467848328335803555840 Lit. 2 1/2 Wg., bei 4567192615610495971230206935696656671607111680 Lit. 2 1/2 Wg., bei 9134385231220991942460413871393313343214223360 Lit. 2 1/2 Wg., bei 18268770462441983884920827742786626686428446720 Lit. 2 1/2 Wg., bei 36537540924883967769841655485573253372856893440 Lit. 2 1/2 Wg., bei 73075081849767935539683310971146506745713786880 Lit. 2 1/2 Wg., bei 14615016369953587107936662194229301349142773760 Lit. 2 1/2 Wg., bei 29230032739907174215873324388458602698285547520 Lit. 2 1/2 Wg., bei 58460065479814348431746648776917205396571095040 Lit. 2 1/2 Wg., bei 116920130959628696863493297553834410793142190080 Lit. 2 1/2 Wg., bei 233840261919257393726986595107668821586284380160 Lit. 2 1/2 Wg., bei 467680523838514787453973190215337643172568760320 Lit. 2 1/2 Wg., bei 935361047677029574907946380430675286345137520640 Lit. 2 1/2 Wg., bei 1870722095354059149815892760861350572690275041280 Lit. 2 1/2 Wg., bei 3741444190708118299631785521722701145380550082560 Lit. 2 1/2 Wg., bei 7482888381416236599263571043445402290761100165120 Lit. 2 1/2 Wg., bei 14965776762832473198527142086890804581522200330240 Lit. 2 1/2 Wg., bei 29931553525664946397054284173781609163044400660480 Lit. 2 1/2 Wg., bei 59863107051329892794108568347563218326088801320960 Lit. 2 1/2 Wg., bei 119726214102659785588217136695126436652177602641920 Lit. 2 1/2 Wg., bei 239452428205319571176434273391252873304355205283840 Lit. 2 1/2 Wg., bei 4789048564106391423528685467825057466087104105667840 Lit. 2 1/2 Wg., bei 9578097128212782847057370935650114921754202111335680 Lit. 2 1/2 Wg., bei 19156194256425565694114741871300229843508404222671360 Lit. 2 1/2 Wg., bei 38312388512851131388229483742600459687016808445342720 Lit. 2 1/2 Wg., bei 76624777025702262776458967485200919374033696890685440 Lit. 2 1/2 Wg., bei 153249554051404525552917934970401837748067393781370880 Lit. 2 1/2 Wg., bei 306499108102809051105835869940803755496134787562741760 Lit. 2 1/2 Wg., bei 612998216205618102211671739881607509913195775125483520 Lit. 2 1/2 Wg., bei 1225996432411236204423343479763214198226391551509767040 Lit. 2 1/2 Wg., bei 24519928648224724088466869595264283964527831030195440 Lit. 2 1/2 Wg., bei 49039857296449448176933739190528567929055620600390880 Lit. 2 1/2 Wg., bei 98079714592898896353867478381057135858111241200781760 Lit. 2 1/2 Wg., bei 196159429185797792707734956762114271716222482401563520 Lit. 2 1/2 Wg., bei 3923188583715955854154699135242285434324449648031272640 Lit. 2 1/2 Wg., bei 7846377167431911708309398270484570868648899296062544640 Lit. 2 1/2 Wg., bei 15692754334863823416618796540969141737297798592125089280 Lit. 2 1/2 Wg., bei 31385508669727646833237593081938283474595597184250178560 Lit. 2 1/2 Wg., bei 62771017339455293666475186163776569549191194368500357120 Lit. 2 1/2 Wg., bei 125542034678910587332950372327553139098382387737000714240 Lit. 2 1/2 Wg., bei 251084069357821174665900744655106278196764775474001428480 Lit. 2 1/2 Wg., bei 50216813871564234933180148931021256639352955094800285760 Lit. 2 1/2 Wg., bei 100433627743128469866360297862042513278705910189600571520 Lit. 2 1/2 Wg., bei 20086725548625693973272059572408502655741182037920114240 Lit. 2 1/2 Wg., bei 40173451097251387946544119144817005311482364075840228480 Lit. 2 1/2 Wg., bei 8034690219450277589308823828963401062296472815168045760 Lit. 2 1/2 Wg., bei 16069380438900555178617647657926802124592945630336091520 Lit. 2 1/2 Wg., bei 32138760877801110357235295315853604249185891260672183040 Lit. 2 1/2 Wg., bei 64277521755602220714470590631707208498371782521344366080 Lit. 2 1/2 Wg., bei 12855504351120444142894118126341441699674356504268732160 Lit. 2 1/2 Wg., bei 25711008702240888285788236252682883399348713008537464320 Lit. 2 1/2 Wg., bei 51422017404481776571576472505365766798697426017074928640 Lit. 2 1/2 Wg., bei 102844034808963553143152945010731533597394852034149857280 Lit. 2 1/2 Wg., bei 205688069617927106286305890021463071194789704068299714560 Lit. 2 1/2 Wg., bei 411376139235854212572611780042926142389579408136599429120 Lit. 2 1/2 Wg., bei 822752278471708425145223560085852284779158816273198858240 Lit. 2 1/2 Wg., bei 1645504556943416850290447120171704569558317632546397716480 Lit. 2 1/2 Wg., bei 329100911388683370058089424034340913911663365509279542960 Lit. 2 1/2 Wg., bei 658201822777366740116178848068681878223227731018559085920 Lit. 2 1/2 Wg., bei 1316403645554733480232357696137363756446455462037118171840 Lit. 2 1/2 Wg., bei 2632807291109466960464715392274727512892910924074236343680 Lit. 2 1/2 Wg., bei 5265614582218933920929430784549455025785821848148472687360 Lit. 2 1/2 Wg., bei 10531229164437867841858861569098910515571643696296945374720 Lit. 2 1/2 Wg., bei 21062458328875735683717723138197821031143287392593890749440 Lit. 2 1/2 Wg., bei 42124916657751471367435446276395642062286574785187781498880 Lit. 2 1/2 Wg., bei 8424983331550294273487089255279128412457314957037557299760 Lit. 2 1/2 Wg., bei 1684996666310058854697417851055825682491462911407511459520 Lit. 2 1/2 Wg., bei 33699933326201177093948357021116513649829258228150229180480 Lit. 2 1/2 Wg., bei 67399866652402354187896714042233027299658516456300458360960 Lit. 2 1/2 Wg., bei 134799733304804708375793428084466054599317032912600916721920 Lit. 2 1/2 Wg., bei 269599466609609416751586856168932109198634065825201833443840 Lit. 2 1/2 Wg., bei 539198933219218833503173712337864218397268131650403666887680 Lit. 2 1/2 Wg., bei 1078397866438437667006347424675728436794536263300813333775360 Lit. 2 1/2 Wg., bei 2